



## ZUM THEMA

Das Wissen über Verkehrsverbindungen gehört zum Kulturgut der Menschheit und wird von Generation zu Generation weitergegeben. Wege und Straßen wurden benutzt, um zu reisen, um neue Lebensräume zu finden oder um in den Krieg zu ziehen. Die Gründe sind vielgestaltig und oft waren nicht nur Menschen und ihr Gepäck unterwegs, sondern auch Tiere und Güter.

Ein Teil der Altstraßen ist heute außer Gebrauch und weitgehend verschwunden, andere befinden sich unter modernen Straßen. Zur Rekonstruktion des Wegebestandes in historischen Zeiten bieten in erster Linie die Archäologie und die Geschichtsforschung Quellen an. Die Weiterentwicklung technischer Untersuchungsmethoden eröffnet ganz neue Ansätze. Aber auch Geographie und Sprachwissenschaften liefern wichtige Hinweise für dieses Forschungsfeld.

Die Konferenz stellt die Fragen nach den Methoden der Straßen- und Wegforschung ins Zentrum und diskutiert neuere Ansätze zur Erfassung und Erforschung historischer Verkehrsverbindungen.

## TEILNAHME

Die Konferenz wird hybrid durchgeführt. Das bedeutet, dass die direkt Beteiligten sich in Tübingen treffen. Die Vorträge und Diskussionen werden live via Zoom übertragen (außer Stadtrundgang).

Alle Interessierten können an der Videokonferenz teilnehmen und sich auch zu Wort melden.

© Alemannisches Institut Freiburg e.V.

Abbildungen:

Titel: Ausschnitt aus der Tabula Peutingeriana mit Rottweil / Arae Flaviae (aus dem Faksimile von 1887 auf der Seite [http://www.fh-augsburg.de/~harsch/Chronologia/Lspost03/Tabula/tab\\_pe04.html](http://www.fh-augsburg.de/~harsch/Chronologia/Lspost03/Tabula/tab_pe04.html) der Bibliotheca Augustana der Fachhochschule Augsburg.)

Innenseite: Rottweiler Pürschgerichtskarte von David Rötlin (1564), Ausschnitt auf Höhe des Hofes Brandsteig. Original im Stadtmuseum Rottweil, Reproduktion in: Die Pürschgerichtskarte der ehem[aligen] Freien Reichsstadt Rottweil aus dem Jahre 1564, hg. von Oscar Hölder (Vereinsgabe des Rottweiler Geschichts- und Altertumsvereins, Stuttgart 1893, Beilage; Ruine Altbodman in Bodman (Foto: Frank Vincentz); Flurkarte Tübingen (<https://www.leo-bw.de/web/guest/themen/historische-flurkarten>).

Rückseite: Hohlwege rings um Mühlhausen-Tairnbach (Foto: Willi Seefried); Igel, Relief vom Grabdenkmal, 3. Jh. n. Chr. aus: Gabriele Seitz, Straßenstationen. Infrastruktur für die Weltherrschaft, in: Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau, hg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg, Stuttgart 2005, S. 421.

# Historische Wege

Ein interdisziplinäres Gespräch über Methoden und Fragestellungen

Hybride Konferenz in Tübingen und online vom 11.-12. März 2022

Veranstaltet von der Arbeitsgruppe Tübingen des Alemannischen Instituts



## Freitag, 11. März 2022

9.30 Kaffee

10.00 Start der Übertragung via Zoom

### **Begrüßung**

Werner Konold und Sigrid Hirbodian,  
Vorsitzender bzw. stellvertretende Vor-  
sitzende des Alemannischen Instituts

10.15 **Einführung**

Sigrid Hirbodian

Moderation: Sigrid Hirbodian

10.30 **Archäologische Zugänge zur Wege-  
und Straßenforschung. Funde, Befunde  
und ihre methodische Erschließung**

Dorothee Ade, Michael Kienzle und  
Lukas Werther (alle Tübingen)

11.00 Diskussion

11.30 **Archäologische Zugänge zur Wege-  
und Straßenforschung. Funde, Befunde  
und ihre methodische Erschließung  
(2. Teil)**

Dorothee Ade, Michael Kienzle und  
Lukas Werther (alle Tübingen)

12.00 Diskussion

12.30 *Mittagspause*

14.00 **Archäologische Prospektion und GIS-  
basierte Analysen in der historischen  
Wegeforschung**

Roland Filzwieser (Wien)

14.30 Diskussion

Moderation: Regina Keyler

15.00 **Archivalische und literarische Quellen  
zur Straßenforschung im Mittelalter**

Peter Rückert (Stuttgart)

15.30 Diskussion

16.00 *Kaffeepause*

16.30 **Archivalische Quellen zur Straßen-  
forschung vor Ort am Beispiel der  
Schweizer Chaussee und ihrer  
Vorläufer**

Wolfgang Sannwald (Tübingen)

17.00 Diskussion

17.30 **Stadtrundgang zu den historischen  
Verkehrsverbindungen in Tübingen**

Wilfried Setzler (Tübingen)

19.00 Gemeinsames Abendessen im Restaurant  
Herzog Ulrich für die Referierenden und  
das Organisationsteam

## Samstag, 12. März 2022

Moderation: Wolfgang Sannwald

9.30 **Empirische Kennzeichen aus der Alt-  
straßenforschung für die Suche nach  
(prä-)historischen Wegen**

Claudia Rodat (Freiburg)

10.00 Diskussion

10.30 *Kaffeepause*

11.00 **Altstraßen und Ortsnamentypen in  
Ostbayern**

Wolfgang Janka (München)

11.30 Diskussion

12.00 Abschlussdiskussion

12.30 Ende

### **KONZEPTION, PLANUNG UND ORGANISATION:**

Arbeitsgruppe Tübingen des Alemannischen  
Instituts e. V.

Bitte per Mail anmelden unter:

[anmeldung@alemannisches-institut.de](mailto:anmeldung@alemannisches-institut.de)

Der Link wird zugesandt

### **KONTAKT:**

Alemannisches Institut Freiburg e.V.

Bertoldstr. 45

79098 Freiburg

0761-150 675-70

info@alemannisches-institut.de